

Die Arbeitsfelder im Überblick:



Pflegemanagement:

Gemeinsam begleiten Emschergenossenschaft und Regionalverband Ruhr ein Forschungsvorhaben zum Regionalen Parkpflegewerk Emscher Landschaftspark. Langfristiges Ziel ist die gemeinsame Pflege von Freiflächen im Neuen Emschertal.



Bauprojekte:

Geplante und bereits begonnene Baumaßnahmen mit einer gemeinsamen Schnittmenge (z. B. im Hinblick auf Erschließung und Gestaltung) werden durch die Arbeitsgemeinschaft koordiniert. Dies betrifft Maßnahmen der ökologischen Verbesserung von Gewässern ebenso wie Brückenschläge zur Verwirklichung der Nord-Süd- und Ost-West-Radwege.

Anregungen, Ideen und Fragen zum Neuen Emschertal richten Sie bitte an die Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft Neues Emschertal.

Ansprechpartner:

Frank Bothmann
Dr. Simone Timmerhaus

Arbeitsgemeinschaft Neues Emschertal
Kronprinzenstr. 30
45128 Essen

Telefon 0201/269-7729
Telefax 0201/269-7730

E-Mail:
bothmann.frank@ag-neues-emschertal.de
timmerhaus.simone@ag-neues-emschertal.de

www.ag-neues-emschertal.de



Förderung:

Im operationellen EFRE/Ziel 2-Programm NRW 2007-2013 hat das Neue Emschertal auf Grundlage der beiden Masterpläne eine besondere Förderpriorität im Bereich „Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung“ erhalten. Die Arbeitsgemeinschaft Neues Emschertal stimmt auf dieser Basis die Projektvorschläge für die Weiterentwicklung des Emscher

Landschaftsparks mit der Region ab. Hierzu steht die Arbeitsgemeinschaft mit den zuständigen Landesministerien in einem engen Austausch.

Die Arbeitsgemeinschaft Neues Emschertal ist eine Kooperation zwischen Emschergenossenschaft und Regionalverband Ruhr

GEMEINSAM FÜR DIE REGION

Die Arbeitsgemeinschaft Neues Emschertal stellt sich vor



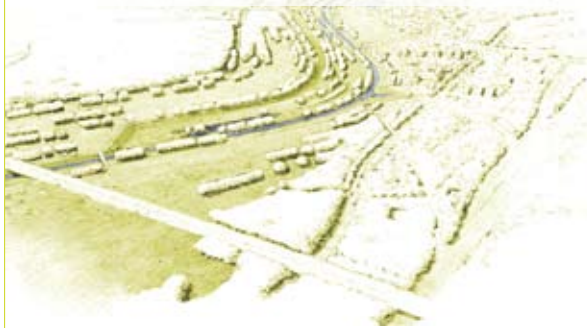
Was ist die Arbeitsgemeinschaft Neues Emschertal?

Die Arbeitsgemeinschaft Neues Emschertal ist eine Kooperation zwischen Emschergenossenschaft (EG) und Regionalverband Ruhr (RVR).

Sie wurde im März 2006 aus dem Selbstverständnis der beiden Partner heraus gegründet, neue Perspektiven für eine nachhaltige Entwicklung der Region zu schaffen. Hauptaufgabe der Arbeitsgemeinschaft ist die Entwicklung des Neuen Emschertals.

Als Basis der Zusammenarbeit dienen die beiden Masterpläne Emscher-Zukunft (EG) und Emscher Landschaftspark 2010 (RVR), die mehr als 200 gemeinsame regionale Projekte zur Entwicklung des Neuen Emschertals enthalten. Durch die Umsetzung der beiden Masterpläne werden die städtebaulichen, wasserwirtschaftlichen und landschaftlichen Entwicklungspotenziale sinnvoll miteinander verknüpft, mit dem Ziel, eine neue grüne Mitte in der Metropole Ruhr entstehen zu lassen. Gemeinsame Plattform hierfür ist die Arbeitsgemeinschaft Neues Emschertal.

Die Vision für attraktives Wohnen, Leben und Arbeiten im Neuen Emschertal wird Wirklichkeit!



Die Arbeitsfelder im Überblick:



Stadtlandschaft und Regionalentwicklung:

Zu diesem Arbeitsfeld zählt beispielsweise die Entwicklung eines räumlichen Konzeptes, um die Emscher-Insel attraktiv und erlebbar zu gestalten. Denn kaum einer weiß es: Zwischen Emscher und Rhein-Herne-Kanal erstreckt sich die Emscher-Insel auf einer Länge von 34 km und einer Breite von bis zu 2 km zwischen Castrop-Rauxel und Oberhausen. Ein Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist es, die Emscher-Insel als Leitprojekt im Rahmen der Kulturhauptstadt 2010 zu positionieren und zu entwickeln.

Landschaftliche Gestaltung und Erschließung des Neuen Emschertals:

Hierzu zählt u. a. die Verknüpfung vorhandener regionaler Wegesysteme, um attraktive Rundkurse durch die Region zu ermöglichen. Zusätzlich wird das Konzept eines Emschertalweges und eines Inselweges entwickelt.

Flächenmanagement:

Die Abstimmung konkreter Verhandlungsstrategien im Grunderwerb bei deckungsgleichen oder überlappenden Flächen wird im Zuge des Emscher-Umbaus ein immer wichtigeres Thema. Ebenso spielt die gegenseitige Bereitstellung von Flächen für gestalterische Maßnahmen im Neuen Emschertal eine Rolle.

